

IN VADUZ ENTSTEHT DAS ERSTE ERNÄHRUNGSFELD LIECHTENSTEINS



Der Weltacker Vaduz wird 2021 zum Ernährungsfeld weiterentwickelt.

Seit 2019 besteht in Vaduz Haberfeld der Weltacker. 2021 entsteht daraus das Ernährungsfeld Vaduz: Ein Beitrag zu einer verantwortungsvollen, bewussten, enkeltauglichen Versorgung mit pflanzlichen Nahrungsmitteln aus regionaler Produktion.

Der Weltacker umfasst eine Fläche von 2'000 Quadratmetern und symbolisiert jene Ackerfläche, welche heute pro Kopf der Weltbevölkerung zur Verfügung steht. Neu zeigt ab 2021 das Ernährungsfeld die durchschnittlich benötigte Fläche zur Ernährung eines Menschen im Verhältnis zur tatsächlich zur Verfügung stehenden Ackerfläche auf. Das Ernährungsfeld zeigt somit die Vielfalt an Nahrungspflanzen, die Knappheit der Ressource Boden und die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft als Basis für die Ernährung auf.

Neben der Nahrungsmittelproduktion wird ein besonderes Augenmerk auf die Biodiversität (Artenvielfalt) gelegt. Die Biodiversität wird gezielt durch den Anbau neuer Nahrungspflanzen, einer breiteren Pflanzenvielfalt und durch Blühstreifen für Bienen gefördert. Diese «Bienenweiden» runden die Vielfalt an Pflanzen auf dem Ernährungsfeld ab. Das Ernährungsfeld bietet somit auch eine konkrete Umsetzung und Ergänzung für das Projekt «Vaduz summt», welches auf die Förderung der Biodiversität abzielt. Das Ernährungsfeld ist eine Initiative der Vereinigung Bäuerlicher Organisationen (VBO). Es wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vaduz und der Familie Konrad vom NeufeldHOF Vaduz realisiert. Das Projekt ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie «Vaduz 2030». Als erste Gemeinde in Liechtenstein wurde Vaduz im Oktober 2020 von Swiss Fair Trade zertifiziert. Die Auszeichnung wird Gemeinden und Städten verliehen, die sich für den fairen Handel und lokale Initiativen vor Ort engagieren.

Das Ernährungsfeld befindet sich im Haberfeld Vaduz und wird von der Familie Konrad vom NeufeldHOF Vaduz bewirtschaftet. In den nächsten Wochen erfolgen die Bodenbearbeitung und die Vorbereitungen auf die Aussaat. Angebaut werden Reis, Ribelmais, Soja, Buchweizen, Süsskartoffeln und spezielle Sorten von Speisekartoffeln. Diese Kulturpflanzen, die bei uns bisher nicht oder nicht mehr kultiviert werden, werden in grösserem Massstab auf dem Ernährungsfeld angebaut und in Vaduz lokal vermarktet, z.B. im Hofladen der Familie Konrad. Die Bevölkerung erhält so eine regionale Alternative zu importierten Nahrungsmitteln.

Das Ernährungsfeld ist für die Besucherinnen und Besucher frei zugänglich. Die VBO lädt alle Interessierten, besonders Schulen ein, sich vor Ort ein persönliches Bild zu machen. Für weitere Infos oder «Ackertouren» steht die VBO zur Verfügung. (www.vbo.li, Tel. 375 90 69)



2021 werden auf dem Ernährungsfeld Nahrungspflanzen zum lokalen Verkauf angebaut.